

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Literaturverzeichnis .....	11
Text des Gesetzes .....	13
I. Vorwort .....	31
II. Geschichtliche Entwicklung der Pharmazie und des Apothekerstandes .....	41
A. Funktion und Struktur der Apotheken im Rahmen des Ge- sundheitswesens von der Antike bis zur Gegenwart .....	41
1. Die Funktion des Arzneimittels in der Pharmaziegeschichte und in den pharmazeutischen Berufen bis zur Gegenwart .....	41
2. Arztum und Pharmazie als Doppelberuf im Altertum und Mittelalter .....	50
3. Trennung der Berufe im Herbst des Mittelalters — Unter- ordnung der Apotheker unter die Ärzte — Beginn ihrer heilberuflichen Funktionsgemeinschaft mit der Opium- gesetzgebung .....	54
4. Pharmazie und Apothekenwesen im vorindustriellen und vorkonstitutionellen Zeitalter der kunsthandwerklichen Rezeptur .....	59
5. Die Apotheken als vertikale Konzerne auf allen Wirt- schaftsstufen von der Rohproduktegewinnung bis zur Fer- tigwarenverteilung und als dezentralisierte öffentliche An- stalten zur autarken Arzneimittelversorgung ihres Spreng- eis ohne unternehmerische Bewegungsfreiheit mit priva- tem Risiko und öffentlichen Lasten .....	71
a) Rohproduktegewinnung, Aufbereitung und Aufbewah- rung der Arzneimittel im Apothekenwesen bis zu den ersten Apothekenbetriebsordnungen .....	72

	Seite
b) Übernahme der Grundstoff- und Halbfabrikate-Herstellung durch die chemische Industrie — Wandlung des Apothekenlaboratoriums zur Prüfstelle — Beschränkung der Apotheken auf die Rezeptur und die Verteilung der Fertigwaren in ihrem Bezirk . . . . .	81
6. Die Durchsetzung der industriellen Arzneispezialitäten beim Verbraucher und bei den Ärzten mit Hilfe der Forschung und der Warenzeichenwerbung ohne Mitwirkung der Apotheken . . . . .	86
7. Der Einfluß des Spezialitätensortiments, seiner Zahl und seines schnellen Wechsels auf die Arzneimitteltherapie und Verordnungsweise der Ärzte — Gleichordnung und Funktionsgemeinschaft der Apotheken und Ärzte — Der raterteilende Beruf der Apotheken für die »kleine Therapie« der Bevölkerung seit dem Wegfall der Rezeptur-Produktion . . . . .	88
8. Zusammenfassender Rückblick und Ausblick . . . . .	98
B. Der besondere Einfluß der preußischen und deutschen Arzneibücher auf das Apothekenwesen und die Herrschaft der pharmazeutischen Industriespezialitäten in Deutschland . . . .	102
1. Die preußischen und bayrischen Arzneibücher von 1800 bis zur Gewerbefreiheit in der Spezialitätenproduktion gemäß Gewerbeordnung von 1869. . . . .	102
2. Die Differenzierung des ausländischen Apothekenwesens unter dem Einfluß der Arzneispezialitäten und der nationalen Gesetzgebung . . . . .	118
3. Die deutschen Arzneibücher von 1872 bis 1926 mit Nachträgen und ihre Bedeutungslosigkeit für die Apotheken, die Industrie und die Ärzte — Die Freiheit der Industriespezialität . . . . .	121
4. Der Rechtscharakter des deutschen Arzneibuchs von 1926 und seine technische Beschränkung — Folgen seiner Überalterung — Seine zukünftige Gestalt und weitere Bedeutungslosigkeit für die Apotheken und Ärzte (nach <i>Linz</i> , Deutsche Apotheker-Zeitung 1951/391 ff. und 1952/109 ff.) — Fortfall der Prüfungs- und Gewährleistungspflichten der Apotheken . . . . .	133
C. Geschichte der Apothekenreform . . . . .	138

III. Kommentar zum Bundesapothekengesetz . . . . .	153
§ 1 Definition oder Beschreibung der Apotheke — Die Sicher- stellung der Arzneimittelversorgung — Obliegenheiten im öffentlichen Interesse — Der Arzneimittelbegriff — Erlaub- nis der zuständigen Behörde — Betreiben einer Apotheke — Begriff der Apotheke im Sinne der §§ 1 II, 8, 9 d. G. — Die Sachbezogenheit der Apothekenbetriebslaubnis — Die Personenbezogenheit der Apothekenbetriebslaubnis — Verbot des Fremdbesitzes. . . . .	153
§ 2 Rechtsnatur der Erlaubnis — Rechtsmittel gegen die Er- laubnisverweigerung — Wirkung der Erlaubnis — Deutscher im Sinne des Grundgesetzes — Heimatloser Ausländer — Bürgerliche Ehrenrechte — Besitz der bürgerlichen Ehren- rechte — Volle Geschäftsfähigkeit — Deutsche Bestallung als Apotheker. Widerrufliche Gestattung der Ausübung des Apothekerberufs gemäß § 5 der Reichsapothekerordnung — Die für den Betrieb der Apotheke erforderliche Zuver- lässigkeit — Abgabe einer Versicherung, keine Rechtsge- schäfte entgegen § 9 Abs. 1, §§ 10, 11 vorgenommen zu haben — Nachweis der Verfügung über die erforderlichen Räume — Körperliche Gebrechen. Schwäche der geistigen oder körperlichen Kräfte. Sucht — Vertrautheit mit der pharmazeutischen Berufstätigkeit . . . . .	172
§ 3 Erlöschen der Erlaubnis beim Tode — Erlöschen der Er- laubnis beim Verzicht des Erlaubnisinhabers — Erlöschen der Erlaubnis bei Zurücknahme der Bestallung oder bei Widerruf der Ausnahmegenehmigung und bei Verzicht auf die Bestallung — Erlöschen der Erlaubnis bei Nichtge- brauch — Verbot des Mehrbesitzes. Erlöschen der alten Erlaubnis bei Erteilung einer neuen Erlaubnis. . . . .	193
§ 4 Versagen der Erlaubnis — Zurücknahme der Erlaubnis we- gen Irrtums der Behörde — Zurücknahme wegen Wegfalls der Voraussetzungen nach § 2 Nr. 1, 2, 4, 6, 7 — Zurück- nahme der Erlaubnis wegen Vornahme von Rechtsgeschäf- ten oder Abschlusses von Absprachen entgegen § 9 Abs. 1, §§ 10, 11 — Rechtscharakter und Wirkung der Erlaubnis- rücknahme. . . . .	201

	Seite
§ 5 Apotheke ohne Erlaubnis — Arzneimittelkleinhandel ohne Erlaubnis. Begriff der Apotheke im Sinne des § 5. Entstehungsgeschichte des § 5 — Einzelfälle — Die Schließungsverfügung und ihre Wirkung — Sofortige Vollziehung — Rechtsmittel . . . . .	210
Vorbemerkungen zu §§ 6, 7 Bundesapothekengesetz: I. Zur Struktur gewerberechtlicher Gesetze — II. Das Betriebsbild der Apotheke — III. Die Berufspolitik der Organisationen zur Apothekenbetriebsordnung — IV. Das offiziöse und das wirkliche Berufsbild der Apotheker — V. Verfassungsrechtliche Bedenken gegen die Verschlechterung des Landapotheker-Status. Das Berufsbild des pharmazeutisch-technischen Assistenten. . . . .	213
§ 6, 7 Eröffnen — Die zuständige Behörde — Gesetzliche Anforderungen. Abnahme — Persönliche Leitung der Apotheke — Fremdbesitz und Mehrbesitz . . . . .	249
§ 8 Bürgerlich-rechtliche Gesellschaft oder offene Handelsgesellschaft — Verbot des Apothekenbetriebes durch Kapitalgesellschaften. Erlaubnispflicht aller Gesellschafter. Die stille Gesellschaft, Rechtsfolgen des Betriebes ohne Erlaubnis aller Gesellschafter. . . . .	267
§ 9 Begriff der Verpachtung — Genehmigung und Prüfung des Pachtvertrages — Einzelfälle des § 9 I Ziff. 1 — Einzelfälle des § 9 I Ziff. 2 u. 3 — Verantwortlichkeit und Entscheidungsfreiheit des Pächters. Rücknahme der Pächtererlaubnis bei irrtümlicher Annahme oder Wegfall einer Voraussetzung ihrer Erteilung nach § 9 Absatz 1. . . . .	270
§ 10 Erläuterungen . . . . .	277
§ 11 Erläuterungen . . . . .	278
§ 12 Erläuterungen . . . . .	273
§ 13 Erläuterungen . . . . .	279
Vorbemerkungen zu §§ 14 bis 17. . . . .	283
§ 14 Begriff des Trägers und der Krankenanstalten. Angestellte Apotheker — Zurücknahme der Erlaubnis. Irrtümliche Annahme oder Wegfall ihrer Voraussetzungen — Gröbliche oder beharrliche Zuwiderhandlung gegen Rechtspflichten . . . . .	285
§ 15 Erläuterungen . . . . .	291
§ 16 Der Notstandsbegriff — Das Wesen der Zweigapotheke . . . . .	291

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 17 Erläuterungen.....	293
§ 18 Erläuterungen .....	296
§ 19 Erläuterungen .....	301
§ 20 Erläuterungen .....	302
§ 21 Erläuterungen — Verfassungswidrigkeit gemäß Art. 80 I, 12 I S. 1 u. 2 GG.....	303
§ 22 Erläuterungen .....	309
§ 23 Begriff der Apotheke, Krankenhausapotheke und Zweig- apotheke — Begriff des Betreibens — Begriff des Verwal- tens.....	310
§ 24 Erläuterungen .....	311
§ 25 Ordnungswidrigkeit — Verletzung der Rechtsverordnung nach § 21 .....	511
§ 26 Erläuterungen .....	313
§ 27 Erläuterungen .....	313
§ 28 Erläuterungen .....	320
§ 29 Erläuterungen .....	321
§ 30 Die ärztliche Hausapotheke. Die tierärztliche Hausapotheke	321
§ 31 Erläuterungen .....	323
§ 32 Ohne Erläuterungen .....	331
§ 33 Erläuterungen .....	331
Nachwort .....	333
Stichwortverzeichnis .....	335